



**Den Aufgabenbogen der Klausur können Sie mit nach Hause nehmen.  
Es muss nur der Lösungsbogen abgegeben werden!**

**Klausur:** Klausur „Konzerncontrolling“  
C-Modul 32591  
**Termin:** 15.03.2017, 11<sup>30</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr  
**Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	40	40	40	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

## Hinweise für die Bearbeitung

1. Die Klausur umfasst einen **Aufgabenbogen** mit 8 Seiten sowie einen **Lösungsbogen** mit 24 Seiten. Der Lösungsbogen ist vom Aufgabenbogen abzutrennen.
2. Überprüfen Sie den Aufgabenbogen und den Lösungsbogen auf **Vollständigkeit**. Sind der Aufgabenbogen oder der Lösungsbogen nicht vollständig, melden Sie sich umgehend bei der Klausuraufsicht. **Spätere Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.**
3. Die **Bearbeitungszeit** für die Klausur beträgt **120 Minuten**. Die maximal zu erzielende **Punktzahl** beträgt **120 Punkte**. Daraus ergibt sich pro Punkt eine Sollbearbeitungszeit von einer Minute. Bitte beachten Sie diese Vorgabe bei der Bearbeitung der Klausur.
4. Der Platz in den Lösungsbögen ist so dimensioniert, dass Sie bei normaler Schriftgröße ausreichend Raum für den Eintrag der Lösung haben. **Es ist nicht zwingend erforderlich, dass Sie den Platz komplett nutzen** (s. hierzu insbes. Punkt 3).
5. Es sind **alle** Aufgaben zu bearbeiten.
6. Folgende **Hilfsmittel** sind zugelassen:
  - Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:  
**Casio fx86 oder Casio fx87      Texas Instruments TI 30 X II      Sharp EL 531**  
Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „**nicht ausreichend**“ (5,0) sanktioniert.  
Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.
  - Schreib- und Zeichenutensilien,
  - Stempel mit Namen und Matr.-Nr.
7. Tragen Sie die Lösungen **ausschließlich in die dafür vorgesehenen Lösungsbereiche des Lösungsbogens ein**. Nur Lösungen, die in den Lösungsbereichen eingetragen sind, können bei der Bewertung berücksichtigt werden.
8. Für Nebenrechnungen und Notizen, die nicht Teil der Lösung sind, können Sie die Rückseiten des Aufgaben- und ggf. des Lösungsbogens benutzen. **Zusätzliches Papier ist nicht zugelassen.**
9. Eintragungen sind mit **Kugelschreiber** oder **Füllfederhalter** vorzunehmen. **Zeichnungen, Skizzen und Eintragungen in vorgedruckten Tabellen** können mit **Bleistift** vorgenommen werden. Zur Verdeutlichung von Sachverhalten in Zeichnungen und Skizzen können **Buntstifte** eingesetzt werden.
10. Tragen Sie **auf jeder bearbeiteten Seite** des Lösungsbogens Ihren **Namen** und Ihre **Matrikelnummer** ein. Fehlt diese Eintragung und kann eine Seite einem Studierenden nicht zugeordnet werden, so geht dieses zu Ihren Lasten.
11. Am Ende der Klausur ist nur der **Lösungsbogen abzugeben**. Der Lösungsbogen ist **auf der letzten bearbeiteten Seite** zu **unterschreiben**. Den Aufgabenbogen können Sie mit nach Hause nehmen.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**



**Aufgabenbogen**

**Klausur:** Klausur „Konzerncontrolling“  
C-Modul 32591

**Termin:** 15.03.2017, 11<sup>30</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr

**Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	40	40	40	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

## Aufgabe 1: Organisation des Konzerncontrollings (40 Punkte)

Während seiner kaufmännischen Ausbildung bei der Allesoderfisch-Versandhandels-GmbH darf Max eine Woche in der Abteilung „Controlling“ verbringen. Um einen Einblick in den Themenbereich zu erlangen, darf er der Controllerin Frau Zett über die Schulter schauen.

Für einen ersten Überblick legt Frau Zett dem Auszubildenden Max eine Zusammenstellung einiger Unternehmenszahlen vor:

Abschreibungen	0,9 Mio. €	Personalkosten	2,00 Mio. €
Anlagevermögen	37,50 Mio. €	Sachanlagen	62,50 Mio. €
Bilanzsumme	100,00 Mio. €	Variable Umsatzkosten	27,00 Mio. €
Bestände	30,25 Mio. €	Verbindlichkeiten	40,00 Mio. €
Fertigungsgemeinkosten	8,00 Mio. €	Vertriebsgemeinkosten	8,00 Mio. €
Forderungen	12,00 Mio. €	Verwaltungsgemeinkosten	5,00 Mio. €
(Netto-) Umsatz	50,00 Mio. €	Zahlungsmittel	14,00 Mio. €

### Aufgabe 1 a) (3 Punkte)

Da Frau Zett bewusst ist, dass Max die Zahlen so nur schwer einordnen kann, möchte sie ihm direkt ein im Unternehmen häufig verwendetes Kennzahlensystem vorstellen.

Welches Ziel wird mit dem Einsatz eines Kennzahlensystems im Allgemeinen verfolgt?

### Aufgabe 1 b) (20 Punkte)

Frau Zett möchte Max das Du Pont-Kennzahlensystem erläutern. Helfen Sie ihr, in dem Sie die oben genannten Zahlenwerte – sofern möglich – in das im Lösungsbogen vorgegebene Schema eintragen. Geben Sie außerdem die zugehörigen mathematischen Zeichen in den runden Feldern an. Ermitteln Sie nun die fehlenden Zahlenwerte und tragen Sie diese ebenfalls (an entsprechender Stelle ggf. in Prozent) in die richtigen Felder des Du Pont-Schemas ein.

Wie hoch ist am Ende der Return on Investment (ROI)?

Runden Sie bei allen Werten auf **zwei Stellen** nach dem Komma. Platz für Nebenrechnungen finden Sie auf Seite 4 des Lösungsbogens.

### Aufgabe 1 c) (17 Punkte)

Die vorrangige Aufgabe des Konzerncontrollings liegt in der Entscheidungsunterstützung des Managements. Dies entspricht der Einordnung des Controllings als Stabsabteilung in die Gesamtorganisation.

Nennen Sie:

- **zwei** Vorteile einer Stabstelle für zentrale Konzerncontroller,
- **vier** Nachteile einer Stabstelle für zentrale Konzerncontroller sowie
- **zwei** Nachteile einer Linienstelle für zentrale Konzerncontroller.

Erläutern Sie darüber hinaus, welche Konsequenzen sich für die praktische Gestaltung ergeben.

## Aufgabe 2: Risikocontrolling (40 Punkte)

Frau Zett und Max vertieften sich in eine lange Diskussion über die Vor- und Nachteile des Konzerncontrollings. Dabei fiel Max ein, dass er mal gehört hatte, dass dem Konzerncontrolling als primäre Aufgabe die Risikosteuerung zugerechnet wird.

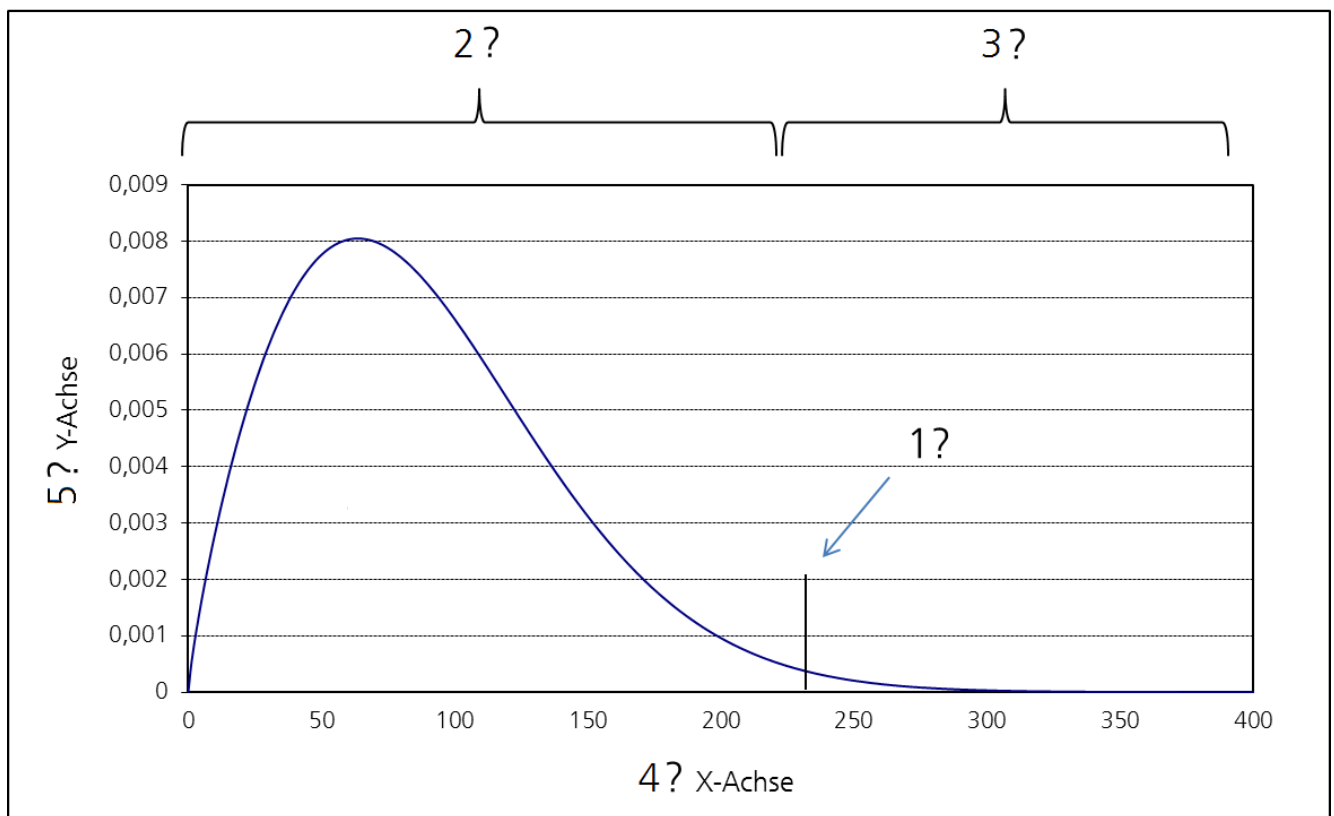
### Aufgabe 2 a) (10 Punkte)

Eine Form von Risiken, die jedes Unternehmen betrifft, sind die so genannten operationellen Risiken.

- Nennen Sie zwei Beispiele der darunter zu subsumierenden Risikoarten!
- Nennen Sie zu den zwei Risikoarten jeweils zwei zuzuordnende Risikotypen!
- Geben Sie für jeden genannten Risikotyp ein praktisches Beispiel!

### Aufgabe 2 b) (10 Punkte)

Die folgende Funktion beschreibt die Verteilung der Verluste aus operationellen Risiken eines Unternehmens:



Benennen Sie die durchnummerierten und mit Fragezeichen versehenen Aspekte/Bereiche der Abbildung!

Geben Sie zudem eine direkte Definition operationeller Risiken wieder!

**Aufgabe 2 c)** (20 Punkte)

Die mittelständische Allesoderfisch-Versandhandels-GmbH möchte mit Hilfe einer Störablaufanalyse die mögliche Schadenswirkung des temporären Ausfalls ihres Online-Bestellportals ermitteln. Hierfür wurden folgende Informationen zusammengetragen:

- Störungen des Online-Bestellportals kommen software- oder hardwarebedingt leider immer wieder vor. In drei von vier Fällen handelt es sich dabei jedoch nur um einen Ausfall, der sich in einer kurzen Zeitspanne regeln lässt. Der Schaden für die Fehlerbehebung und den Verdienstaustausch zusammen kann dabei pauschal mit 2.000 EUR je Ausfall angesetzt werden.
- Bei 80 % der restlichen Ausfälle bleibt das Portal einen ganzen Tag lang „offline“, da die Software neu auf die Server aufgespielt werden muss.
- Der tägliche **Erlös** über das Online-Bestellportal beträgt 6.000 EUR. Wenn das Online-Bestellportal ausfällt, kann erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden, dass ein Drittel des Online-Erlöses (ca. 2.000 EUR) alternativ über die telefonische Bestellhotline abgewickelt wird. Der Rest des Umsatzes ist jedoch verloren.
- Das neue Aufspielen der Software kann in der Hälfte der Fälle von den eigenen Mitarbeitern durchgeführt werden und verursacht keine zusätzlichen Kosten. In den anderen Fällen treten jedoch Probleme auf, die von einem Mitarbeiter eines Service-Dienstleisters behoben werden müssen. Der Tagessatz beläuft sich hier auf 1.500 EUR.
- Die übrigen 20 % Rest-Ausfälle sind noch gravierender. Hierbei treten komplexere Fehler auf, die sowohl im Software- als auch Hardwarebereich liegen können, die Systemsicherheit betreffen oder Ähnliches. Bei Fehlern dieser Art muss davon ausgegangen werden, dass das Portal eine ganze Woche (sieben Tage) vom Netz genommen werden muss. Bei den gravierenden, mehrtägigen Ausfällen sind üblicherweise über den ganzen Zeitraum des Ausfalls zwei Mitarbeiter des oben genannten Service-Dienstleisters beschäftigt. Zudem werden dabei typischerweise Hardwareteile im Wert von 5.000 EUR ausgetauscht.

Ergänzen Sie auf Basis der oben angegebenen Informationen den Störablaufbaum im Lösungsbogen für den Ausfall des Online-Bestellportals.

Stellen Sie durch eine strukturierte Aufbereitung der Daten (unter anderem durch Angabe von Nebenrechnungen) dabei die Nachvollziehbarkeit Ihrer Lösung sicher!

Berechnen Sie danach den zu erwartenden Schaden für einen Ausfall des Online-Bestellportals (grauer Kasten im Störablaufbaum im Lösungsbogen).

## Aufgabe 3: Instrumente des Konzerncontrollings (40 Punkte)

Max darf während seiner „Schnupperwoche“ eine (leider technisch problematische) Telefonkonferenz zwischen Frau Zett und den lokalen Controllerinnen und Controller der Tochterunternehmen der Allesoderfisch-Versandhandels-GmbH mitverfolgen, wo Frau Zett diese u. a. über den geplanten Kauf eines Konkurrenzunternehmens informiert.

„Kommen wir nun zum ersten Tagesordnungspunkt: Das Beteiligungscontrolling hat bei der **(1)....** festgestellt, dass die 100%ige Beteiligung „AllesStäbchen GmbH“ nicht die erwünschten Ergebnisse erzielt. Die Geschäftsleitung stellt deshalb die Frage, ob die „AllesStäbchen GmbH“ durch einen Verkauf aus dem **(2)....** entfernt werden sollte, wodurch wir uns auch vielmehr auf unsere **(3)....** fokussieren. Hinsichtlich der **(4)....** ist bekannt, dass sich das betrachtete Unternehmen umsatzseitig jenseits der Milliardengrenze bewegt. Der Verkauf der Beteiligung an einen potenziellen **(5)....** ist zu vermeiden, da aus unserer Sicht die Gefahr besteht, dass Kundenbeziehungen gestört werden könnten, zumal diese auch **(6)....** auf den gleichen Märkten darstellen könnten. Durch den Verkaufserlös plant die Geschäftsleitung gleichwohl die Übernahme eines international aufgestellten Logistikunternehmens. Durch den Kauf soll sich zwar nichts an der **(7)....** ändern, in der wir tätig sind, aber wir dehnen damit natürlich den von uns bearbeiteten **(8)....** deutlich aus. Vor allem gehen wir damit auch über den deutschen Markt hinaus, denn die zur Auswahl stehenden Unternehmen versenden Produkte innerhalb Deutschlands und im europäischen **(9)....** Wir erhoffen uns durch den Kauf gewisse **(10)....** [...]“

Damit Max sich einen Überblick über die zur Auswahl stehenden Unternehmen verschaffen kann, zeigt Frau Zett folgende Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der drei Unternehmen (Angaben in Mio. €):

Aktiva	Kan GmbH		Passiva
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Immaterielle Anlagen	160	Gezeichnetes Kapital	230
Sachanlagen	420	Gewinnrücklagen	230
Finanzanlagen	120		
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Vorräte	270	Pensionsrückstellungen	270
Forderungen	310	Sonst. Rückstellungen	120
Liquide Mittel	100	Bankkredite	330
		Verbindlichkeiten aus LuL	180
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	30	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	50

Aktiva		Wiss GmbH		Passiva
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Anlagen	270	Gezeichnetes Kapital	210	
Sachanlagen	710	Gewinnrücklagen	100	
Finanzanlagen	40			
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>		
Vorräte	370	Pensionsrückstellungen	120	
Forderungen	230	Sonst. Rückstellungen	250	
Liquide Mittel	100	Bankkredite	570	
		Verbindlichkeiten aus LuL	440	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	20	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	50	

Aktiva		Sosoo GmbH		Passiva
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Anlagen	30	Gezeichnetes Kapital	100	
Sachanlagen	210	Gewinnrücklagen	210	
Finanzanlagen	20			
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>		
Vorräte	490	Pensionsrückstellungen	0	
Forderungen	440	Sonst. Rückstellungen	130	
Liquide Mittel	50	Bankkredite	550	
		Verbindlichkeiten aus LuL	260	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	

Gewinn- und Verlustrechnung	Kan GmbH	Wiss GmbH	Sosoo GmbH
Umsatzerlöse	4.070	6.350	2.200
Bestandsänderungen	275	-130	300
andere aktivierte Eigenleistungen	75	30	50
sonstige betriebliche Erträge	310	410	570
Materialaufwand	-3.400	-4.570	-1.910
Personalaufwand	-730	-910	-550
Abschreibungen	-125	-515	-50
sonstiger betrieblicher Aufwand	-190	-695	-250
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>285</b>	<b>-30</b>	<b>360</b>
Zinsertrag	10	130	20
Zinsaufwand	-45	-40	-90
Finanzergebnis	-35	90	-70
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>250</b>	<b>60</b>	<b>290</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-100	-10	-120
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>150</b>	<b>50</b>	<b>170</b>



Die zukünftigen Zahlungsüberschüsse aus den Investitionen in die drei Unternehmen werden wie folgt geschätzt (Angaben in T €):

	Zahlungsüberschuss im Jahr...					
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kan GmbH	-1.900	500	500	500	500	500
Wiss GmbH	-1.500	300	600	700	200	0
Sosoo GmbH	-2.300	200	300	500	800	1.000

**Aufgabe 3 a)** (5 Punkte)

Ergänzen Sie die fehlenden Passagen der Aussagen von Frau Zett. Verwenden Sie dazu ausschließlich jeweils einen der nachstehenden Begriffe:

*Ausland, Benchmarking-Partner, Beteiligungsportfolio, Branche, Erfolgsplanung, Kernkompetenzen, Konkurrenten, Markt, Performancemessung, Verbundvorteile.*

Setzen Sie die fehlenden Begriffe in den im Lösungsbogen vorgesehenen lückenhaften Text an entsprechender Stelle.

**Aufgabe 3 b)** (3,5 Punkte)

Berechnen Sie für jedes der drei Unternehmen den Return on Equity (ROE).

Geben Sie dabei auch Ihre Berechnungsschritte an! Runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma.

**Aufgabe 3 c)** (3,5 Punkte)

Berechnen Sie für jedes der drei Unternehmen den Return on Asset (ROA).

Geben Sie dabei auch Ihre Berechnungsschritte an! Runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma.

**Aufgabe 3 d)** (9,5 Punkte)

Berechnen Sie für jedes der drei Unternehmen den Return on Capital Employed (ROCE).

Geben Sie dabei auch Ihre Berechnungsschritte an! Runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma.

**Aufgabe 3 e)** (5 Punkte)

Welches Unternehmen sollte, wenn Sie ausschließlich anhand des ROCE entscheiden müssten, erworben werden? Bringen Sie die Unternehmen in eine Rangfolge, wobei 1. das „beste“ und 3. das „schlechteste“ Unternehmen ist. Begründen Sie Ihre Antwort kurz anhand des Grundgedankens des ROCE.

**Aufgabe 3 f)** (3 Punkte)

Wie würde sich Ihre Beurteilung aus Teilaufgabe 3 e) ändern, wenn Sie die Ergebnisse der Aufgabenteile 3 b) und 3 c) berücksichtigen. Was könnte ein möglicher Grund sein?

**Aufgabe 3 g)** (3 Punkte)

Berechnen Sie für jede der drei möglichen Investitionen die Pay off-Period.

**Aufgabe 3 h)** (5 Punkte)

Welches Unternehmen sollte, wenn Sie ausschließlich anhand der Pay off-Period entscheiden müssten, erworben werden? Bringen Sie die Unternehmen in eine Rangfolge, wobei 1. das „beste“ und 3. das „schlechteste“ Unternehmen ist. Begründen Sie Ihre Antwort kurz anhand des Grundgedankens der Pay off-Period-Methode.

**Aufgabe 3 i)** (2,5 Punkte)

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse aus den Teilaufgaben 3 e) und 3 h) miteinander. Erläutern Sie kurz die Ihnen bekannte Kritik an der Pay off-Period-Methode

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname



FernUniversität in Hagen  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

## Lösungsbogen

**Klausur:** Klausur „Konzerncontrolling“  
C-Modul 32591

**Termin:** 15.03.2017, 11<sup>30</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr

**Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	40	40	40	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

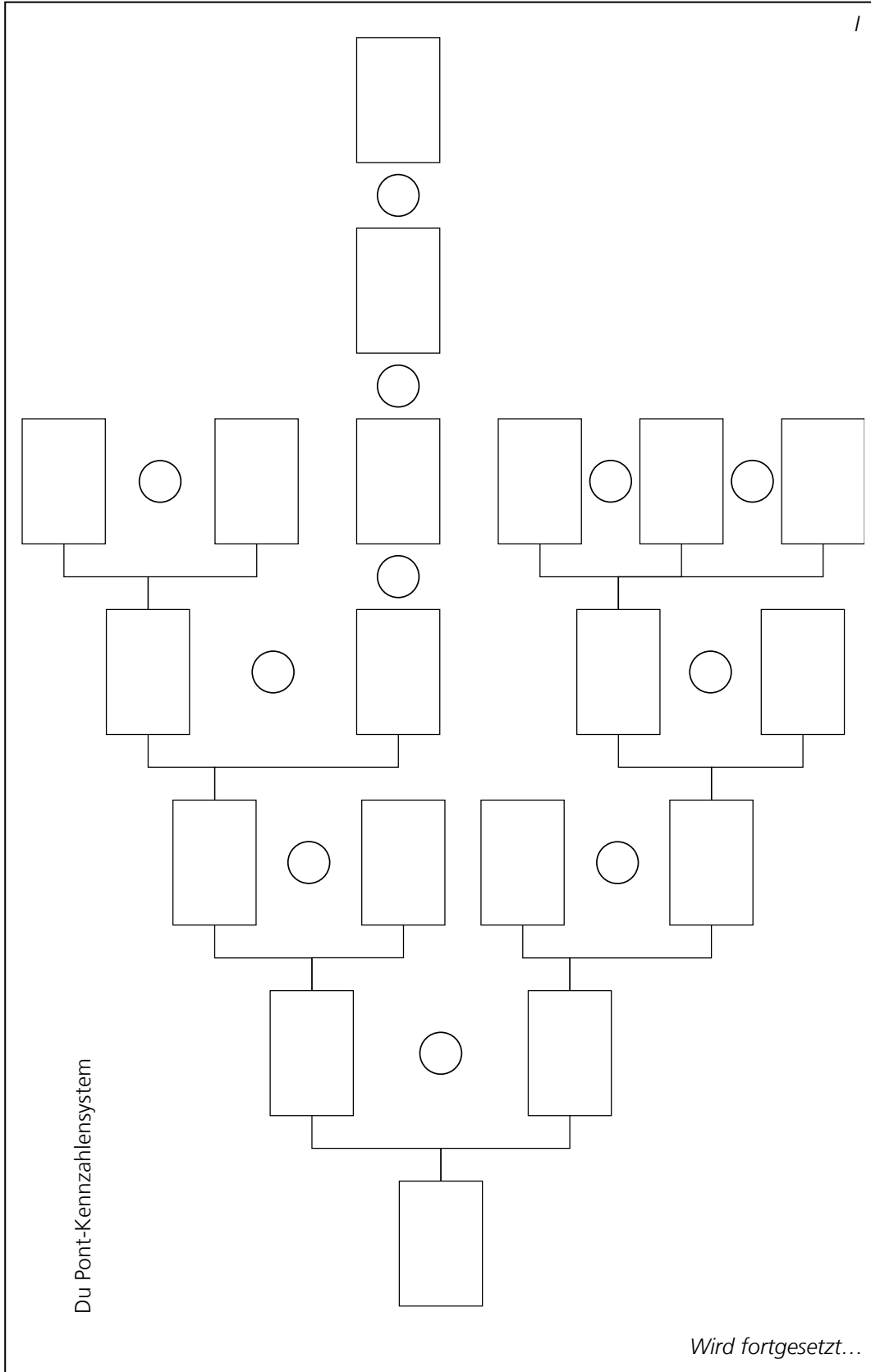
**Lösung Aufgabe 1 a)** (3 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 1 b)** (20 Punkte)



--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 1 b)** (Fortsetzung)

Platz für Notizen:

//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 1 c)** (17 Punkte)

/

*Wird fortgesetzt...*

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 1 c)** (Fortsetzung)

//

*Wird fortgesetzt...*



--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 1 c)** (Fortsetzung)

///

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 2 a)** (10 Punkte)

/

*Wird fortgesetzt...*

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 2 a)** (Fortsetzung)

//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 2 b)** (10 Punkte)

/

*Wird fortgesetzt...*

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 2 b)** (Fortsetzung)

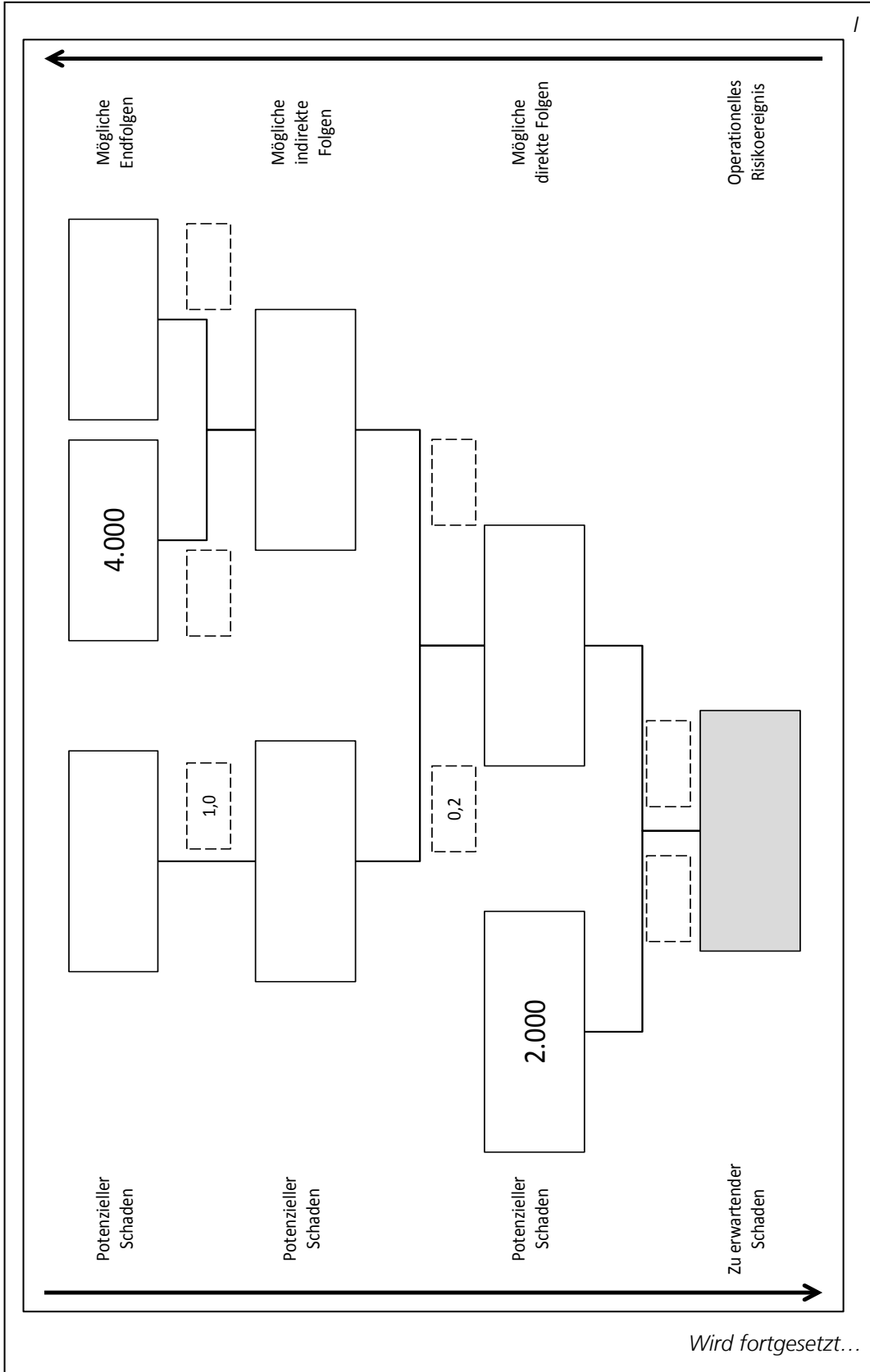
//

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 2 c)** (20 Punkte)



--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 2 c)** (Fortsetzung)

Platz für Nebenrechnungen:

//

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 2 c)** (Fortsetzung)

Platz für Nebenrechnungen:

///



--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 a)** (5 Punkte)

„Kommen wir nun zum ersten Tagesordnungspunkt: Das Beteiligungscontrolling hat bei der **(1)** ..... festgestellt, dass die 100%ige Beteiligung „AllesStäbchen GmbH“ nicht die erwünschten Ergebnisse erzielt. Die Geschäftsleitung stellt deshalb die Frage, ob die „AllesStäbchen GmbH“ durch einen Verkauf aus dem **(2)** ..... entfernt werden sollte, wodurch wir uns auch vielmehr auf unsere **(3)** ..... fokussieren. Hinsichtlich der **(4)** ..... ist bekannt, dass sich das betrachtete Unternehmen umsatzseitig jenseits der Milliardengrenze bewegt. Der Verkauf der Beteiligung an einen potenziellen **(5)** ..... ist zu vermeiden, da aus unserer Sicht die Gefahr besteht, dass Kundenbeziehungen gestört werden könnten, zumal diese auch **(6)** ..... auf den gleichen Märkten darstellen könnten. Durch den Verkaufserlös plant die Geschäftsleitung gleichwohl die Übernahme eines international aufgestellten Logistikunternehmens. Durch den Kauf soll sich zwar nichts an der **(7)** ..... ändern, in der wir tätig sind, aber wir dehnen damit natürlich den von uns bearbeiteten **(8)** ..... deutlich aus. Vor allem gehen wir damit auch über den deutschen Markt hinaus, denn die zur Auswahl stehenden Unternehmen versenden Produkte innerhalb Deutschlands und im europäischen **(9)** ..... Wir erhoffen uns durch den Kauf gewisse **(10)** ..... [...]“

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 b)** (3,5 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 c)** (3,5 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 d)** (9,5 Punkte)

/

*Wird fortgesetzt...*

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 d)** (Fortsetzung)

//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 e)** (5 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 f)** (3 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 g)** (3 Punkte)



--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 h)** (5 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

**Lösung Aufgabe 3 i)** (2,5 Punkte)